

**Gewinnverteilung, Vorschlag 1**

(+) Jahresüberschuss	950.000,00 €
(+) Gewinnvortrag	12.000,00 €
<hr/>	
(-) zu verteilender Gewinn	962.000,00 €
gesetzliche Rücklage	47.500,00 €
Es verbleiben:	914.500,00 €
freiwillige Rücklage (50% max. nach § 58 AktG)	457.250,00 €
Es verbleiben	457.250,00 €
Ausschüttung	0,42 €
auf volle 10 Cent abgerundet	0,40 €
Gewinnausschüttung	440.000,00 €
Es verbleiben	17.250,00 €
Gewinnvortrag 2021	17.250,00 €

Berechnung, ob gesetzl. Rücklage notwendig ist:

Kapitalrücklage: 100.000€  
 (+) gesetzl. Rücklage 70.000€  
 (=) gesamt 170.000€

**daraus folgt:**

$170.000\text{€} / 3.000.000 = 5,6\%$

Kapitalrücklage+gesetzliche Rücklage sind nur 5,6% des gezeichneten Kapitals.

Nach § 150 AktG sind 5% des JU in die gesetzlichen Rücklagen zu geben.  
 (5% von 950.000€ = 47.500€)

Anzahl der Aktien:

2020: 1.000.000 Aktien auf 2,6 Mill. gezeichnetes Kapital  
 $= 2.600.000 / 1000000 = 2,60\text{€}$  Nennwert je Aktie.

2021: um 260.000€ mehr gez. Kapital:

$260.000 / 2,6 = 100.000$  Junge Aktien.

**Gesamt: 1.100.000 Aktien**

**Ausschüttung:**

**$0,40\text{€} * 1.100.000 \text{ Aktien} = 440.000\text{€}$**

**Gewinnverteilung, Vorschlag 1**

(+) Jahresüberschuss	950.000,00 €
(+) Gewinnvortrag	12.000,00 €
<hr/>	
(=) zu verteilender Gewinn	962.000,00 €
gesetzliche Rücklage	47.500,00 €
Es verbleiben:	914.500,00 €
freiwillige Rücklage, keine Rücklage	0,00 €
Es verbleiben	914.500,00 €
Ausschüttung	0,83 €
auf volle 10 Cent abgerundet	0,80 €
Gewinnausschüttung	880.000,00 €
Es verbleiben	34.500,00 €
Gewinnvortrag 2021	34.500,00 €

**Aufgabe 2**

Zusätzlicher Selbstfinanzierungseffekt, wenn Vorschlag 1 angenommen wird: 440.000€

Diskussion: Schülerspezifisch.